



REGIO-Nord

Regionale Entwicklungsgesellschaft in Oberhavel-Nord mbH

FÜRSTENBERG/HAVEL
ZERNIKOW
GRANSEE

Gemeinsam Zukunft gestalten

Wir fördern den Tourismus im Norden Brandenburgs
Beweg Dich zum Glück

Wir interessieren uns für die Menschen in der Region
Willkommen, Baby

Wir helfen kleinen und mittleren Unternehmen
Zurück aufs Land

Wir kümmern uns um die Zukunft
Smartes Gransee

Wir helfen Jugendlichen beim Start in die Selbständigkeit
Hoffnung Jugend

Wir unterstützen den Handel
Erlebnisort Kleinstadt

REGIO JOURNAL

Das Magazin der Regionalen Entwicklungsgesellschaft in Oberhavel-Nord mbH

.....

Projekte aus der Region, für die Region!

2019

Meine Stadtwerke Zehdenick

**Ihr verlässlicher Partner mit Energie für
Zehdenick, Gransee und Fürstenberg**



**„Wir fühlen uns für die Menschen in unserer Region
und unsere Umwelt verantwortlich.“**

Foto: Susanne Wernicke

Schleusenstraße 22, 16792 Zehdenick
Telefon: 03307/4693-28 Telefax: 03307/4693-36
Mail: info@stadtwerke-zehdenick.de

STADTWERKE ZEHDENICK
DENN ES GEHT UM UNSERE REGION!

Liebe Leser des REGiO-Journals,

„Hab Geduld, alle Dinge sind schwierig, bevor sie einfach werden.“ Ein Grundsatz, der für alle Lebenslagen anwendbar ist. Ein Unternehmen auf Erfolgskurs zu bringen, ist somit genauso eine Herausforderung, wie Alltag und Familie in einer sich immer schneller entwickelnden Welt unter einen Hut zu bringen. Auf dem Weg in Richtung Erfolg sind wir in den vergangenen Jahren auf unvorhersehbare Probleme gestoßen, haben zahlreiche Hindernisse überwunden und wurden mit Rückschlägen konfrontiert. Anfangs skeptisch beäugt, ist es uns mit den Bemühungen von vielen Seiten gelungen, das neue Konstrukt der Regionalen Entwicklungsgesellschaft in Oberhavel-Nord (REGiO-Nord) mbH dauerhaft im Norden Oberhavels zu etablieren. So hat sich unsere und die Geduld unserer Partner ausgezahlt.

Tatsächlich konnten wir im Dezember 2018 auf zehn Jahre Regionale Entwicklungsgesellschaft in Oberhavel-Nord mbH zurückblicken. Das ist auch Ihr Verdienst. Sie haben an uns geglaubt, haben Projekte und Aktionen unterstützt und unsere Ideen angenommen. Ein Beispiel ist die REGiO-Kiste, gefüllt mit attraktiven, regionalen Köstlichkeiten, die zum Verkaufshit geworden ist. Im Bereich des Tourismus präsentieren wir die Brandenburgische Seenplatte gemeinsam auf Messen, werben unter anderem mit Broschüren und Verzeichnissen über die Grenzen Oberhavels hinweg für die Schönheit unserer Landschaften und touristischen Angebote. So erfährt ein oft unterschätzter Wirtschaftszweig den verdienten Rückenwind, um das Schiff weiter Richtung Erfolg zu steuern.

Daneben gilt unser Augenmerk auch und im Besonderen dem Einzelhandel, der sich in ländlichen Regionen, mit der Konkurrenz durch Großstädte und Internethandel, vielen Reizen erwehren muss. Mit finanziellen Förderprogrammen und der Aktion Stadtladen machen wir uns stark für die regionalen Unternehmer. Ein wegweisendes Projekt ist erst vor Kurzem an den Start gegangen und wird auch in unserem REGiO-Journal 2019 ausführlich vorgestellt: die Gransee-App. Es gehört neben dem Babybegrüßungspaket zu den jüngsten Serviceleistungen der REGiO-Nord mbH.

An diesem Erfolg möchten wir weiter arbeiten, zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Oberhavel. Ideen und Visionen entwickeln, uns beständig neue Ziele setzen. Kurz innezuhalten, sich auszutauschen, einander zuzuhören, das wollen wir uns – auch wenn wir der Geschwindigkeit der „neuen Welt“ standhalten müssen – nicht nehmen lassen. Lassen Sie uns diesem Wandel gemeinsam begegnen, diese neue Chance auch nutzen. Lassen Sie uns das Wohl unserer Region weiterhin gemeinsam anpacken!

Viel Freude beim Lesen

Ihr Olaf Bechert



Unser Angebot für Rechner oder Smartphone finden Sie auf unserer **Webseite** mit aktuellen Meldungen, Projekten, Veranstaltungen und Service-Seiten.

www.regio-nord.com



Mobile Informationen abrufen, das macht die REGiO-Nord App möglich, die kostenlos in allen App-Stores heruntergeladen werden kann.

www.regio-nord.com



Olaf Bechert

Geschäftsführer der
REGiO-Nord mbH

Inhaltsverzeichnis

Seite 4
*Wir fördern den Tourismus
im Norden Brandenburgs
Beweg dich zum Glück*

Seite 6
*Wir interessieren uns für die Menschen
in der Region
Willkommen, Baby*

Seite 8
*Wir helfen kleinen und mittleren
Unternehmen
Zurück aufs Land*

Seite 10
*Wir kümmern uns um die Zukunft
Smartes Gransee*

Seite 12
*Wir helfen Jugendlichen beim Start
in die Selbstständigkeit
Hoffnung Jugend*

Seite 13
*Wir unterstützen den Handel
Erlebnisort Kleinstadt*

Seite 14
*Veranstaltungen
Was 2019 in der Region los ist*

BEWEG DICH ZUM GLÜCK

BROSCHÜRE GIBT TIPPS FÜR AKTIVEN URLAUB IN DER BRANDENBURGISCHEN SEENPLATTE

Hier bei uns, zwischen Gransee, Stechlin, Fürstenberg/Havel, Himmelpfort und Zehdenick, können Sie den Alltag problemlos hinter sich lassen und sich inmitten purer Natur erholen. Doch zur Entspannung gehört auch Bewegung. Für unsere aktiven Urlauber haben wir, die REGiO-Nord mbH, gemeinsam mit dem Verlag terra press aus Berlin deshalb zusätzlich zu unserem jährlichen Urlaubsplaner eine neue Broschüre aufgelegt. Sie soll Besuchern und Touristen vor allem einen Überblick darüber geben, welche Aktivitäten in unserer Region ausprobiert werden können.

Und unser Wasserreich wäre nichts ohne die Menschen, charakterstark und außergewöhnlich, die es zu einem einzigartigen Ausflugsziel in Deutschland machen. Auch sie stellen wir in unserem Heft vor. Zu Ihnen gehört Fred Bandelow vom Bootshaus Bandelow in Bredereiche. Der Gastronom und Inhaber eines Bootshauses an der Havel ist ganz nebenbei auch noch Wunschleser seiner Gäste. Nichts, was Fred nicht kann, weiß oder bringt. Er kennt die Begehren seiner Besucher, hat stets einen Geheimtipp für Bootstouren an entlegene Stellen, kümmert sich um Wasserwanderer, Freizeitkapitäne und alle, die gute bodenständige Küche mögen. So wird Rundum-Service im Bootshaus an der Havel groß geschrieben. Frische Brötchen gibt's auch an Bord der führerscheinfreien Flöße, die Fred Bandelow vermietet.

Oder Thomas Bill vom Bootsverleih Fürstenberg/Havel. Der Erfinder des unsinkbaren Badeboots Thobi, das nicht nur Besuchern seiner Ferienwohnungen unvergessliche Tage im Fürstenberger Seenland beschert, werkelt und tüfelt zuhause und in der Fürstenberger Werft jede freie Minute am Nachwuchs für Thobi. Weil die Idee zum 4,50 langen und 2 Meter breiten, pflegeleichten Aluminiumboot so gut ankommt, produziert Thomas Bill fleißig nach. Was die Boote so besonders macht? Zwei Pontons (Luftkammern) lassen Thobi stabil im Wasser liegen, über eine kleine Leiter kann man bequem in den See gelangen. Und nicht nur zum Baden ist Thobi perfekt geeignet, auch Angler nutzen das geräuscharme Gefährt gern, um sich auf großen Fang zu begeben.

Entdecken Sie die Brandenburgische Seenplatte ganz bewusst! Vom Angeln über Baden bis hin zu Bootstouren können Sie nicht nur auf und im Wasser aktiv sein, auch das „Festland“ bietet viele Möglichkeiten. Die Broschüre ist künftig in unseren Tourist-Informationen und ausgewählten Geschäften in Berlin erhältlich. Touristische Anbieter der Region haben die Möglichkeit, mit der Broschüre zu werben.



1. Fred Bandelow
2. Thomas Bill



3. Stechlinsee
4. Schleuse Himmelpfort



Sie suchen nach Werbe- und Marketingmöglichkeiten für Ihr touristisches Unternehmen?

Dann sind **Ulrike Kirsten**, bei der REGiO-Nord zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Standortmarketing, unter:
Tel.: 03306/20 28 207
E-Mail: kirsten@regio-nord.com und

Kerstin Tammer aus der Tourist-Information Fürstenberg/Havel und zuständig für das touristische Marketing der REGiO-Nord, unter:
Tel.: 033093/32254
E-Mail: tammer@regio-nord.com

... Ihre Ansprechpartnerinnen.



Willkommen, Baby

MITTELZENTRUM REICHT SEIT OKTOBER 2018 BABYBEGRÜSSUNGSPAKETE AN FRISCH GEBACKENE ELTERN AUS

Ein Hallo für die Kleinsten: Seit Herbst 2018 bekommen Eltern in den Kommunen Gransee, Zehdenick und Fürstenberg/Havel, die zum Mittelbereich gehören, ein Begrüßungspaket mit Informationen zu regionalen Angeboten für Kleinkinder. Obendrauf gibt es einen 20-Euro-Gutschein, der bei lokalen Anbietern eingelöst werden kann, beispielsweise für eine Babymassage oder Erste-Hilfe-Kurse am Baby für Eltern und Großeltern. Dazu gibt es einen Latz mit dem Logo des Mittelzentrums, REGiO-Nord, verpackt in einer Flyermappe, die einen Überblick über den Beratungsservice im Norden gibt und auf die Internetseite www.netzwerk-oberhavel.de verweist, die alle Angebote im Kreis aufführt.

Die Idee zum Begrüßungspaket kommt vom DRK-Kreisverband mit Sitz in Gransee. Nach der raschen Zustimmung im Kooperationsrat durfte die REGiO-Nord mbH das Projekt umsetzen. „Solche Entscheidungen werden im Kooperationsrat ohne Riediskussion getroffen“, sagt Frank Stege, Amtsdirektor in Gransee. DRK-Kreisgeschäftsführer Ronny Sattelmair sieht das Begrüßungspaket als Präventionsmaßnahme. Angetan ist auch Robert Philipp, Bürgermeister in Fürstenberg. „Bisher haben wir verschiedene Materialien an die Eltern ausgegeben. Wenn Familien Hilfe brauchen, finden sie die nun zusammengefasst. Das ist eine schöne Unterstützung“, sagte er. Für Uta Kupsch, in Zehdenick für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zuständig, ist dieses Begrüßungspaket ein Zeichen zur richtigen Zeit. „Der ländliche Raum hat, entgegen bisheriger demografischer Prognosen, eine Zukunft“, sagt sie. 2017 wurden in Zehdenick 107 Kinder geboren, in Gransee 73 und in Fürstenberg 38. Die Kosten für das Begrüßungspaket von jährlich 5000 bis 6000 Euro werden durch den Kooperationsfonds getragen, den die Städte Gransee und Zehdenick jährlich neu bilden.

Mit dem Babybegrüßungspaket wollen wir von der REGiO-Nord mbH nun auch die Kleinsten in unserem Potpourri an Projekten bedenken, denn uns liegen mit unseren Aktionen von Jung bis Alt alle

Einwohner des Mittelbereichs am Herzen. Neben Unternehmern richtet sich unsere Unterstützung auch an die touristischen Anbietern im Mittelzentrum, aber auch an die Grundschulen und weiterführenden Schulen. Zusätzlich zu einer Theateraufführung, die einmal jährlich für die Schüler aller sieben Grundschulen im Mittelbereich organisiert wird, wird es ab 2019 einen REGiO-Tag geben, an dem die Grundschüler eine regionale, identitätsstiftende Einrichtung kennenlernen werden. Spielerisch an verschiedenen Stationen soll ihnen das Objekt näher gebracht werden. Auch für die älteren Schüler engagieren wir uns, unter anderem mit der Lehrstellenbörse, die jedes Jahr im November in Zehdenick stattfindet.



Haben Sie pfiffige Ideen für die Kleinsten des Mittelzentrums Gransee-Zehdenick-Fürstenberg/Havel?

Brauchen Sie Unterstützung in der Umsetzung?
Dann ist **Ulrike Kirsten** von der REGiO-Nord mbH Ihre Ansprechpartnerin.
Tel.: 03306/2028207
E-Mail: kirsten@regio-nord.com



ZURÜCK AUFS LAND

REGIO-NORD UNTERSTÜTZT IM DRITTEN JAHR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN BEIM ENTWICKELN UND FINANZIELLEN UMSETZEN NEUER IDEEN



♥ Die Geschichte ihrer Rückkehr musste Judith Behm schon oft erzählen. Zurück aufs Land, damit gehen sie und ihr Mann vor neun Jahren einen außergewöhnlichen Weg. Heute ist es dagegen keine Seltenheit mehr, wenn junge Menschen zurück zu ihren Wurzeln finden. „Wir wollten nicht, dass unsere Kinder in der Großstadt groß werden“, sagt die 38-Jährige. 2009 gehen sie zurück nach Gransee, wo Judith Behms Eltern und Großeltern herkommen und sie selbst bis zum Umzug nach Brandenburg/Havel groß geworden ist.

In Gransee bietet sich auch beruflich eine Chance. Die Diplom-Augenoptikerin und ihr Mann, ebenfalls Diplom-Augenoptiker, übernehmen am 1. August 2015 das Traditionsgeschäft von Günter Schmidt in der Passage an der Rudolf-Breitscheid-Straße. Sie wagen damit den Schritt in die Selbständigkeit, bieten Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräte an. „Die Jahre vorher bin ich nach Berlin gependelt, wo ich für meinen alten Arbeitgeber tätig war, ein Industrieunternehmen, das Kontaktlinsen vertreibt“, sagt die Unternehmerin.

Zufrieden blickt Judith Behm in die Geschäftsräume ihrer Firma „Der Granseher“. Vor wenigen Monaten sind sie auf der Rudolf-Breitscheid-Straße in den Neubau mit der Nummer 28 umgezogen. „Es war ja von Anfang an so geplant, dass wir hier einziehen.

Das Geschäft zuvor war einfach zu groß“, sagt die gebürtige Granseerin. Der neue Laden ist nun genau auf die Bedürfnisse des Paares zugeschnitten. „Wir haben hinten noch anbauen lassen“, verrät Judith Behm, die ihren Master in Optometrie in Amerika absolviert hat und mit diesem Abschluss auch erste Verdachtsdiagnosen bei Augenerkrankungen stellen kann. „Behandeln darf dann aber nur der Augenarzt, weil diese Fachrichtung in Deutschland nicht medizinisch anerkannt ist.“

Für den spezifischen Ladenausbau müssen Judith Behm und ihr Mann selbst aufkommen. Für die Investition wendet sich die Unternehmerin an das Mittelzentrum REGiO-Nord, das sich seit zehn Jahren der Herausforderung stellt, den ländlichen Raum und die Kommunen Gransee, Zehdenick und Fürstenberg/Havel bei der wirtschaftlichen Entwicklung mit zu unterstützen. Das Land Brandenburg hat das gewürdigt, unter anderem mit der Vergabe zusätzlicher Fördermittel im Mittelzentrum an kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Diese Förderung nutzt auch Judith Behm für Umzug, Umbauten, Marquise und Möblierung. Rund 20.000 Euro erhält sie aus der Förderung, die anderen 50 Prozent der Kosten muss sie selbst finanzieren. Im hinteren Bereich des Geschäftes konnte so die Werkstatt für Reparaturen und Schleifarbeiten entstehen, zudem gibt es hinter

dem Verkaufsraum zwei rollstuhl- und behindertengerechte Untersuchungsräume. Die Chance der Förderung bietet sich für Judith Behm dann ein zweites Mal. „Alles hat wunderbar geklappt, dafür sind wir sehr dankbar, dass wir die zweite Möglichkeit nicht ausgeschlagen haben.“ Mit dem Geld schafft sich das Paar einen neuen Schleifautomaten an, der alles kann, was sich beide wünschen.

Die Entscheidung zurück zu den Wurzeln zu gehen, hat Judith Behm nicht bereut. „Wir haben uns das Haus meiner Großeltern umgebaut. Wir sind in Gransee angekommen“, sagt die Optikerin, die sich weit über ihr berufliches Engagement für die Stadt einsetzt, etwa als Vorstandsmitglied des Unternehmervereins. Neben einem Bonusheft haben die Unternehmer unter anderem auch eine vorweihnachtliche Veranstaltungsreihe in die Tat umgesetzt und fördern soziale Projekte in der Region.

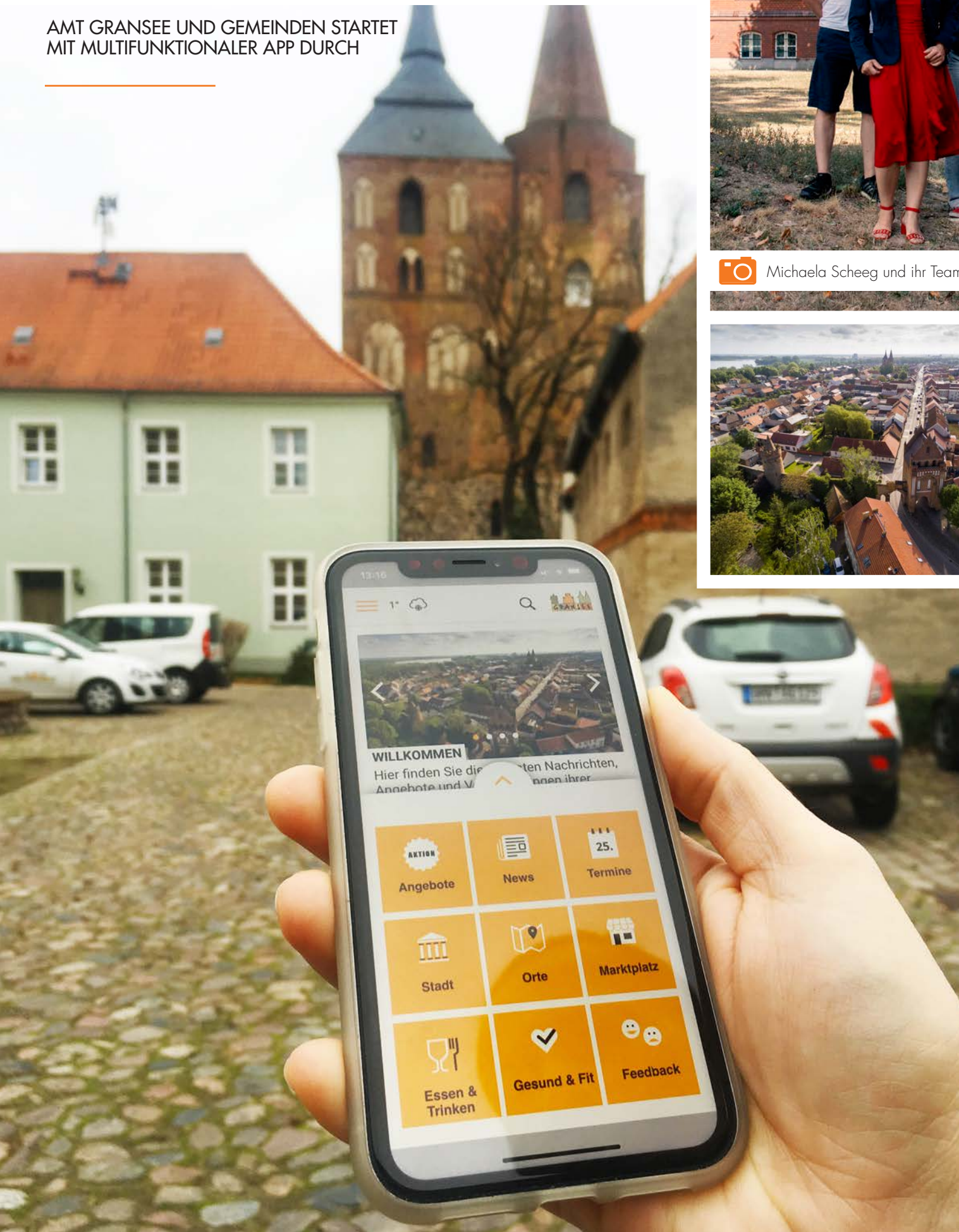


Auch Sie möchten Ihr Unternehmen voranbringen?

Dann ist **Kathrin Findeisen** bei der REGiO-Nord Ihre Ansprechpartnerin:
Tel. 03306/202 82 08
E-Mail: findeisen@region-nord.com
Web: www.region-nord.com

SMARTES GRANSEE

AMT GRANSEE UND GEMEINDEN STARTET MIT MULTIFUNKTIONALER APP DURCH



Michaela Scheeg und ihr Team



Als Stadtkind hat Michaela Scheeg kaum Leerstand erlebt. In Leipzig groß geworden, bewegen die Menschen in den Städten ganz andere Probleme, weiß sie. Während auf dem Land Geschäfte brach liegen, mangelt es in den Städten an (Wohn-)Raum. Die brisante Situation, in der kleine, zauberhafte Städte in Brandenburg stecken, zeigt sich der Wissenschaftlerin erst, als sie dafür fast täglich Brandenburg bereist. Mit zehn Jahren Industrieerfahrung in der IT (Siemens, Fujitsu etc.) und weitreichenden Kenntnissen im Bereich Digitalisierung ist sie inzwischen – mittlerweile in einem Dorf bei Werder zuhause – für die Technische Hochschule Brandenburg im Forschungsbereich Digitalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen tätig.

Michaela Scheeg beobachtet diese Veränderungen genau, sieht wie schöne Städtchen mit einzigartiger Architektur gegen die moderne Welt ums Überleben kämpfen. „Das kann und soll nicht so sein“, sagt sich die Marketing- und Digitalisierungsspezialistin. Mit ihrem Team von der Institut für Innovations- und Informationsmanagement GmbH (Fachhochschule Brandenburg) kämpft sie in zahlreichen Projekten dafür, dass diese Landschaften erhalten bleiben. „Gerade Berlin und der Platzmangel in der Hauptstadt ist hier für uns eine Chance.“ Viele wollten lieber aufs Land als in der Stadt zu leben. „Wir müssen auf dem Land alle abholen, die alten, die sich vielleicht vergessen fühlen und die jungen, die mit neuen, kreativen Ideen kommen“, sagt Michaela Scheeg. Zusammenbringen zur richtigen Zeit am richtigen Ort, Traditionen und Gewohnheiten verbinden mit neuem Esprit, so entsteht der

Klebstoff für neue Lebensmodelle. „Es ist wichtig, niemanden vor den Kopf zu stoßen, alle mitzunehmen, und durch das Digitale Informationen hinzubringen und auszutauschen.“ Ganz neue Möglichkeiten sieht Michaela Scheeg so auf dem Land.

Die Probleme Gransees waren für sie daher bereits tägliche Materie, als Olaf Bechert, Geschäftsführer der REGiO-Nord mbH, Kontakt zu Michaela Scheeg aufnahm, den er durch die IHK Potsdam erhalten hatte. Ein Draht war schnell gefunden mit dem Ziel, Leben in die Kleinstadt zu bringen. Mit der Nähe zu Berlin und seinen Einkaufszentren sowie einem gut ausgebauten Internetnetz, das den Online-Kauf ankurbelt, trifft die Ackerbürgerstadt der aussterbende Einzelhandel hart.

Die Regionale Entwicklungsgesellschaft hat dafür vor rund einem Jahr in Michaela Scheeg und ihrem Team den optimalen Partner gefunden. Gemeinsam mit dem Amt Gransee und Gemeinden sowie dem Unternehmerverein und seinen engagierten Händlern versucht die REGiO-Nord seit geraumer Zeit Kräfte zu bündeln und zu stärken. „Wir wollten online etwas entgegensetzen gegen den Schwund an Geschäften, neue Möglichkeiten aufzeigen, Hilfe zur Selbsthilfe bieten, einen öffentlichen Prozess und Gedankenaustausch über die Zukunft der Stadt anregen“, sagt Olaf Bechert.

Und das hat gefruchtet. In Interviews befragen die Wissenschaftler die Granseer nach ihren Wünschen für die Stadt und den Herausforderungen für den Einzelhandel. Der Wunsch, den die meisten haben: Durch einen gesunden Einzelhandel mit dem Fokus auf regionalen Produkten und persönlichen Angeboten soll die Lebensqualität aller Bewohner Gransees steigen. Durch eine gestiegene Nachfrage nach den Angeboten und Produkten der örtlichen Einzelhändler sollen neue Gewerbetreibende angezogen und damit die Innenstadt für alle Bevölkerungsgruppen attraktiver gemacht werden.

In Bürgerbefragungen und Workshops setzen sie sich mit dem Leerstand und stagnierendem Handel auseinander, seinen Ursachen und Folgen, und was man dagegen setzen kann. Es wird ausführlich geredet, manchmal auch gestritten. „Das ist normal und für uns aber enorm wichtig, nur so kann etwas Gutes entstehen“, sagt Michaela Scheeg. In Arbeitsgruppen werden Ergebnisse analysiert und aufbereitet, anschließend innovative Ideen entwickelt.

In einer App finden sich nun die Wünsche der Granseer wieder: die Öffnungszeiten der Geschäfte werden in Echtzeit dargestellt, die Services der Händler werden deutlich sichtbar gemacht, es soll interaktive Stadtfenster geben, der Veranstaltungskalender Gransees wird abgebildet und alle Dienstleistungen wie Müllabfuhr etc. Nun ist die App online und wird erst einmal auf Herz und Nieren geprüft. Bürger können sich gern melden, wenn Informationen fehlen oder andere überflüssig sind, sagt Michaela Scheeg. „Schritt für Schritt werden wir die App dann optimieren, bis wir ein zufriedenstellendes, auf die Wünsche der Menschen zugeschnittenes Produkt haben.“ Hat das Projekt durchschlagenden Erfolg, könnte es auch auf die Städte Zedenick und Fürstenberg/Havel ausgedehnt werden.



Suchen Sie als Unternehmer Unterstützung bei der Realisierung von Projekten und Ideen?

Dann ist **Olaf Bechert** Ihr Ansprechpartner.
Tel. 03306 / 20 28 52
E-Mail: bechert@regio-nord.com
Web: www.regio-nord.com

ZUKUNFT JUGEND



MIT DER NEUEN AUSBILDUNGSFÖRDERUNG WÜRDIGT DAS MITTELZENTRUM VOR ALLEM EHRENAMTLICH AKTIVE JUNGE MENSCHEN ZWISCHEN GRANSEE, ZEHDENICK UND FÜRSTENBERG/HADEL

Niko Schröter ist Pionier. Obwohl er die DDR gar nicht mehr erlebt hat. Aber der 16-Jährige hat etwas mit aus dem Boden gestampft, war von Anfang an, an etwas beteiligt, das heute eine der größten Erfolgsgeschichten des Mittelzentrums REGiO-Nord ist. Der junge Granseer ist eines der ersten Kinder, die in der Kita „Zwergeland“ an der Feuerwehr-AG teilnehmen. Vor zehn Jahren von Karin Schröder, Abteilungsleiterin im Amt Gransee und Gemeinden, und Kita-Erziehern ins Leben gerufen, soll damit dem Schwund bei den Wehren entgegenwirkt werden. Denn an Nachwuchs bei den Feuerwehren mangelt es im gesamten Mittelbereich. Die jungen Leute verlassen den Norden Oberhavel, um in den Großstädten ihr Glück zu suchen. Bei Einsätzen fehlen immer öfter Kameraden.

„Das war toll. Wir sind ganz spielerisch an das Thema herangeführt worden“, erinnert sich Niko Schröter an die Anfänge der Kita-Feuerwehr-AG, der heute in die 10. Klasse der Werner-von-Siemens-Schule in Gransee geht. Niko, der durch seinen Bruder bereits in die Feuerwehr reingeschnuppert hatte, wird mit sechs Jahren als eines der ersten Kinder überhaupt im Mittelbereich Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft. Er nimmt beim Kita-Feuerwehrtag am Löschangriff Nass teil, misst sich mit Kindern aus Zehdenick, Gransee und Fürstenberg/Havel in Schnelligkeit und Wissen um die Feuerwehr. Denn das wird schon früh vermittelt.

Inzwischen ist die Feuerwehr längst ein Teil seines Lebens geworden, sagt Niko Schröter. Gerade absolviert er eine achtwöchige Grundausbildung – neben der Schule immer an Freitagabenden und Samstagen. Anschließend muss er noch zwei Jahre in seiner Ortsfeuerwehr die Kenntnisse theoretisch anwenden und die Ausbildung abschließen, bevor er zu richtigen Einsätzen mit darf. Auf jeden Fall möchte Niko in Gransee bleiben, wenn er seinen Schulabschluss nächstes Jahr in der Tasche hat. Noch sucht er nach einem Ausbildungsplatz als Tischler. „Ich möchte hier bleiben, allein wegen meiner Familie, den Menschen, der Wehr und den Freundschaften, die ich dort geschlossen habe.“

Sobald er eine Ausbildung gefunden hat, wird Niko Schröter dann auch wieder zu den ersten Jugendlichen gehören, die die neue Ausbildungsförderung des Mittelbereiches bekommen werden. Die alte zu überarbeiten und neu zu gestalten, darauf haben sich die Städte Gransee, Zehdenick und Fürstenberg/Havel 2018 verständigt. „Wir haben uns entschieden, die bisherige Förderung auslaufen zu lassen, weil es nicht mehr marktgerecht ist. Wir wollten ein spezielleres Themenfeld bedienen“, erklärt REGiO-Nord-Geschäftsführer Olaf Bechert.

Damit soll das ehrenamtliche Engagement von Auszubildenden in der Region gewürdigt werden, die in der Feuerwehr, beim Deutschen Rotes Kreuz (DRK) oder Technisches Hilfswerk (THW) dabei sind. Um sie auch während der Ausbildung für die örtlich freiwilligen Einrichtungen zu gewinnen und zu halten, der Abwanderung entgegenzuwirken, die mit der Berufsausbildung einhergeht, bekommen sie unabhängig von der Höhe ihres Ausbildungsentgeltes monatlich 100 Euro vom Mittelbereich der REGiO-Nord. Einzige Bedingungen: Hauptwohnsitz und Ausbildungsstätte müssen im Mittelbereich liegen sowie eine Mitgliedschaft bei DRK, THW oder Feuerwehr.

Für Niko Schröter ist das ein weiterer, zusätzlicher Anreiz in der Region zu bleiben. „Wer freut sich als junger Mensch nicht über 100 Euro mehr auf dem Konto.“



Du hast Fragen zur neuen Ausbildungsförderung?

Dann sind **Sabrina Kientopf** und **Kathrin Findeisen** deine Ansprechpartnerinnen bei der REGiO-Nord. Du erreichst beide Mitarbeiterinnen unter:
Tel. 03306 / 20 28 52
E-Mail: buero@regio-nord.com
Web: www.regio-nord.com

ERLEBNISORT KLEINSTADT

MIT DEM PROJEKT STADTLADEN BELEBT DIE REGIO-NORD DEN LEERSTAND IN DEN KOMMUNEN IM NORDEN OBERHAVELS

Der Handel boomt. Doch kleine Städte in Brandenburg merken von diesem Trend nur wenig. Statt in den Geschäften ums Eck einzukaufen, erledigen das viele Brandenburger per Mausclick im Internet. Das ist für Einzelhändler neben den sogenannten Malls in den Großstädten (riesige Einkaufszentren) und Handelsketten an den Stadträndern zur größten Konkurrenz geworden.

Leerstand in der Innenstadt? Nicht mit uns. Im Januar 2011 hat die REGiO-Nord mbH eine Idee des Amtes Gransee und Gemeinden aufgegriffen und das Projekt „Stadtladen – ich bin zu haben“ ins Leben gerufen. Ein Jahr später wurde die Aktion auf Objekte in den Städten Zehdenick und Fürstenberg/Havel erweitert. Seitdem konnten 21 Läden vermittelt werden, 11 in Gransee, 9 in Zehdenick und 3 in Fürstenberg/Havel. Derzeit sind 9 Objekte frei, die Sie bei Interesse auf der Internetseite www.mein-stadtladen.de abrufen können. Auf einem Blick bekommen Sie Informationen über Größe, Grundrisse, Miete und Lage der Räumlichkeiten.

Um den sonntäglichen Bummel interessanter zu machen, entstand parallel zur Vermarktung auch die Idee, Schaufensterflächen attraktiver zu gestalten. Firmen und Vereine nutzen daher

die Möglichkeit, sich und ihr Angebot in den Fenstern vorzustellen. Auch Einzelhändler selbst können diese Chance aufnehmen und auf den „Wow“-Effekt setzen. Emotionen sind gefragt, der Handel muss Geschichten erzählen. Kunden wünschen sich, dass die Innenstädte mehr sind als nur Waren-Versorger. Sie wollen nicht mehr nur einkaufen, sondern dabei etwas erleben. Innenstädte werden zur Bühne, Produkte müssen inszeniert werden, Kommunen wie Händler sich auf ihre Identität und Regionalität besinnen.

Mit steigenden Mieten und immer weniger Freiflächen in Berlin hat die REGiO-Nord mbH Ende 2018 die Idee umgesetzt, sich auch in der Hauptstadt nach potentiellen Mietern für die Stadtläden auf die Suche zu machen. Mit einer vierwöchigen Kampagne wurde erstmals in Berliner U- und S-Bahnen für das Projekt geworben.



Sie möchten die Stadt mit Leben füllen und haben dafür die entsprechende Idee?

Dann ist **Kathrin Findeisen** unter:
Tel. 03306 / 20 28 52
E-Mail: findeisen@regio-nord.com
Ihre Ansprechpartnerin.



EMB SolarPaket

Die Kraft der Sonne pachten

Mit dem EMB SolarPaket erhalten Sie eine neue Photovoltaik-Anlage zu einer fairen monatlichen Rate. Und mit unserem Rundum-sorglos-Paket haben Sie dabei keinerlei Aufwand – zusammen mit unseren Partnern betreuen wir die fachmännische Planung, Installation, Wartung und Instandhaltung Ihrer Anlage. So hat Ihr Dach bald mehr drauf.

EMB Energie Mark Brandenburg – wir beraten Sie gern:

- » 11 Kundenbüros in Brandenburg – auch in Ihrer Nähe
- » Kostenfreie Service-Hotline 0800 0 7495-10

Ab
79 €
pro Monat

WAS IST LOS IN DER REGION?

Hier finden Sie wichtige Veranstaltungen für das Jahr 2019

Was?

Wann?

Wo?

Sommerkonzerte in Kirchen	Juni bis Oktober	Gransee, Meseberg, Fürstenberg/Havel u.a.
Zehdenicker Kneipenmusikmeile	06. April	Zehdenick
Zehdenicker Frühlingsfest	12. bis 14. April	Festplatz Zehdenick
Lesungen, Kino, Konzerte, Vorträge	ganzjährig	Alte Reederei Fürstenberg/H.
Offene Gärten in Oberhavel	Mai und August	Im ganzen Kreis
Märkisches Feldbahnfest	11. bis 12. Mai	Ziegeleipark Mildenberg
15. Stechlinseelauf	12. Mai	Neuglobsow
Internationaler Museumstag	19. Mai	u.a. Glasmuseum Neuglobsow
22. Ritterfest	8. Juni	Zernikow
Dollgower Seenlauf	10. Juni	Dollgow
Kinder- und Bürgerfest Gransee	31. Mai/01. Juni	Gransee
25. Brandenburger Landpartie	15./16. Juni	Landesweit in Brandenburg
9. Stadtspori- und Familienfest	15./16. Juni	Zehdenick
Fête de la Musique	21. Juni	Zehdenick, Fürstenberg/H.
25. Waldfest	29. Juni	Menz
23. Brandenburger Wasserfest	12. bis 14. Juli	Fürstenberg/Havel
Reit- und Fahrturnier Gransee	20./21. Juli	Gransee
Klostergeflüster	20./21. Juli	Himmelpfort
Sommerbühne Himmelpfort	Himmelfahrt bis Mitte September	Himmelpfort Haus des Gastes
Stechlinseefest	3. August	Neuglobsow
19. Zernikower Maulbeerfest	3. August	Zernikow
17. Faszination Technik	10./11. August	Ziegeleipark Mildenberg
Havellauf in Zehdenick/Havel	10. August	Zehdenick
Sommertheater Kloster Gransee	16. August	Gransee
48 Stunden Oberhavel	24./25. August	Norden Oberhavel
Kultursommer Himmelpfort	April bis Oktober	Himmelpfort
34. Bauernmarkt und Windmühlenfest	6./7. September	Mildenberg
Tag des offenen Denkmal	8. September	Land Brandenburg
14. Aktiv durch das Ruppiner Seenland	14. September	Menz
4. Kunstsalon	20. bis 22. September	Künstlerhof Roofensee
26. Erntedankfest Dollgow	28. September	Dollgow
16. Tag des Apfels	19. Oktober	Menz
Weihnachts- und Wichtelmärkte	im Advent	Himmelpfort u.a.
Himmelpforter Winterbühne	Februar und März	Haus des Gastes Himmelpfort

Stand: Dezember 2018, alle Angaben ohne Gewähr.



VERMIETEN - VERWALTEN - VERKAUFEN
IHR WOHNUNGSUNTERNEHMEN IN ZEHDENICK

Marktstraße 15
16792 Zehdenick
03307/4699-0
info@gewo-zehdenick.de



Ein Zuhause für alle



Mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Rudolf-Breitscheid-Straße 41 · 16775 Gransee · Tel.: 03306 7979-0 · Fax: 03306 7979-23
info@gewo-gransee.de · www.gewo-gransee.de

*Zwischen **Stechlin** und
Schloss Meseberg fühlen wir uns wohl!
Das ist Lebensqualität für die ganze Familie!*



Sie suchen eine moderne und preisgünstige Wohnung oder einen Verwalter für Ihr Wohnhaus? Wir sind Ihnen bei der Lösung Ihres Wohnungsproblems gern behilflich.

Lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern beraten!